

Am Rande der Wirklichkeit

**Die Kurzgeschichten
des Offenbacher Autors
Dieter Stiewi**

Mehr als einmal spielte in meinem Hinterkopf die Titelmelodie von Akte X beim Lesen der Kurzgeschichten. Dieter Stiewi verwandelt alltägliche Begebenheiten in ungewöhnliche Ereignisse. Mithilfe seiner Geschichten begegnet man in dunklen Straßen Drachen, wird von einem Vampir zu einer Party geladen oder erfüllt als Geist ein letztes Versprechen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Begebenheiten, die jeder kennt, wie etwa ein dunkler Weg durch den Wald, vorbeiführend an stillgelegten Eisenbahnschienen, werden kraft der Illusion zu unvergesslichen Erlebnissen.

Die Geschichten sind mal länger, mal kürzer und angenehm zu lesen. Für Kinder sind sie allerdings weniger geeignet, da manchen Erzählungen eine subtile Brutalität innewohnt. Mal sind es traurige, mal nachdenkliche und mal komische Geschichten. Sie lassen viel Raum für Fantasie und Interpretation. Aber ob sie nun eine Gänsehaut oder ein Schmunzeln hervorrufen, kalt lassen diese Geschichten sicher niemanden, der sich gerne aus der Tristesse des Alltags in eine andere Welt entführen lässt.

Über die Entstehung der Geschichten erzählt Dieter Stiewi, dass er sie teils selbst erlebt und verfremdet hat, teils ganz trivial anfängt zu schreiben, oder sich anhand eines Themas orientiert, welches ihn zu einer Geschichte inspiriert. Der gebürtige Würseler wohnt und schreibt schon seit Jahren in Offenbach. Zur Zeit arbeitet der gelehrte Ingenieur, der einem Vollzeitjob nachgeht, an seinem zweiten Buch, welches nächstes Jahr erscheint.

Der Autor las am Mittwoch, dem 28. März, im Bücherturm der Stadtbücherei aus seinem Werk. Waldemar Syzmanski an der Violine und Klaus Ackermann am Klavier gaben dazu mit der Interpretation mystischer Filmmusik ihren musikalischen Kommentar.

Dieter Stiewi - Am Rande der Wirklichkeit
Trigaverlag, ISBN 3-89774-498-8



Kristina Götz